

KfW-Venture-Capital-Dashboard

Q3 2026

KfW Research

Dr. Steffen Viete, Dr. Georg Metzger

Inhalt

Überblick	3
Marktentwicklung	4
Benchmarks	9
Unicorns	10
Exits	11
Venture Debt	12
Appendix	13

Überblick

Der deutsche Venture-Capital-Markt im dritten Quartal 2026

1

Deutsche Start-ups warben im Q3 rund 4,5 Mrd. EUR ein – 2026 schon nach drei Quartalen mehr Kapital als in jedem der drei Vorjahre insgesamt. Der Aufschwung auf dem deutschen VC-Markt hat im dritten Quartal weiter an Fahrt gewonnen. Mit rund 4,5 Mrd. EUR lag das Dealvolumen gut ein Drittel über dem bereits starken Vorquartal und fast viermal so hoch wie im dritten Quartal 2025 (1,2 Mrd. EUR). Seit Jahresbeginn summieren sich die Investitionen auf rund 9,5 Mrd. EUR. Damit ist das Volumen jedes der Gesamtjahre 2023 bis 2025 (jeweils gut 7 Mrd. EUR) bereits übertroffen. Getragen wird diese Entwicklung im Q3 von wenigen sehr großen Runden. Sechs Megadeals mit einem Volumen von jeweils über 100 Mio. EUR vereinten zusammen rund 3,5 Mrd. EUR auf sich, gut drei Viertel des gesamten Quartalsvolumens. In der Breite zeigt sich ein anderes Bild. Mit 89 Finanzierungsrunden ab 1 Mio. EUR wurden so wenige Deals abgeschlossen wie in keinem dritten Quartal der letzten Jahre.

2

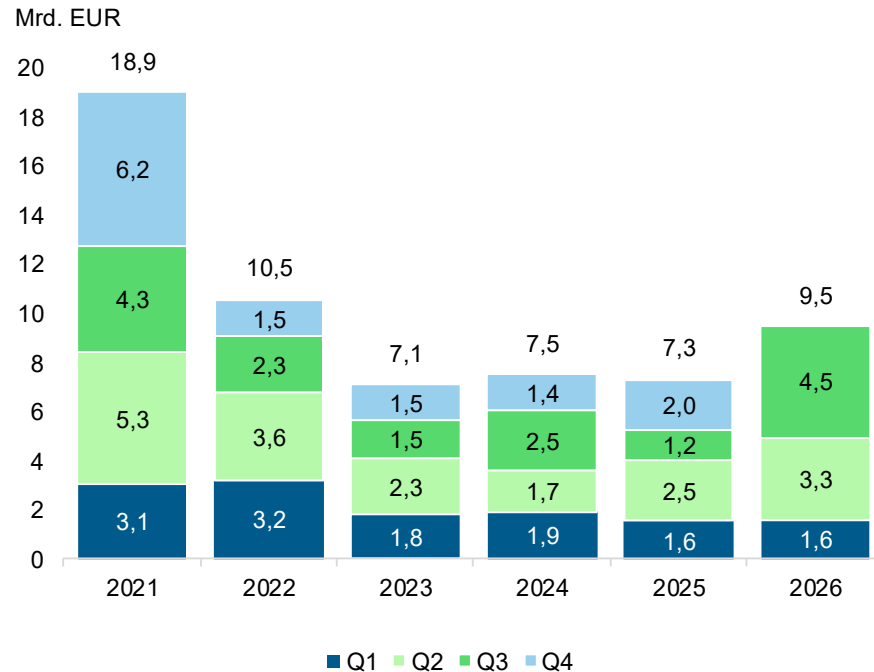
Hoher Anteil von US-Investoren im Gesamtmarkt wird maßgeblich von einem Gigadeal getrieben. Im dritten Quartal 2026 stammten schätzungsweise rund 43 % des in deutsche Start-ups investierten Wagniskapitals von Investoren aus den USA. Das ist deutlich mehr als in den Vorquartalen (28–32 %). Der Anteil deutscher Investoren sank dagegen auf rund 19 % (Q2 2026: 33 %). Hinter dieser Verschiebung steht jedoch im Wesentlichen eine einzelne Transaktion im Defence Bereich über mehr als 1 Mrd. EUR, an der US-Investoren maßgeblich beteiligt waren. Ohne diesen Deal läge der Anteil der US-Investoren am Dealvolumen bei lediglich rund 20 % und damit eher unter dem Niveau der vergangenen Jahre. Dies zeigt, wie derzeit einzelne sehr große Finanzierungsrunden das Marktgeschehen prägen und Entwicklungen für den Markt in der Breite überschatten können. Der Fall zeigt jedoch auch, dass einzelne sehr große Wachstumsfinanzierungen deutscher Start-ups weiterhin häufig nicht ohne Kapital aus den USA zustande kommen.

3

Konjunkturelle Belebung und höhere Zinsen prägen das Umfeld. Nach einer spürbaren Beschleunigung der wirtschaftlichen Dynamik ist für Deutschland 2026 mit einer konjunkturellen Erholung zu rechnen, die auch der Stimmung auf dem deutschen VC-Markt zuträglich sein kann. Gleichzeitig reagierte die EZB im September mit ihrer zweiten Zinserhöhung in diesem Jahr auf eine anhaltend hohe Inflation im Euroraum und auch die US-Notenbank erhöhte erstmals seit drei Jahren die Leitzinsen. Steigende Zinsen machen das Einwerben neuer Fondsmittel perspektivisch mühsamer, da sichere Anlagen in Konkurrenz zu VC attraktiver werden. Nach der Verschiebung von geplanten Börsengängen zweier US-Technologieführer im Bereich der Künstlichen Intelligenz prägen derzeit KI-Sicherheit und Regulierungsbedarfe die öffentliche Debatte. Deren Ausgang könnten aufgrund der Bedeutung von KI auch Konsequenzen für den weltweiten VC-Markt haben. In diesem volatilen Fahrwasser dürften sich bestehende Trends auf dem VC-Markt zunächst fortsetzen: Das Kapital dürfte sich auch in den kommenden Quartalen auf wenige große Runden erfolgreicher Unternehmen in strategisch wichtigen Zukunftsfeldern konzentrieren, während sich die Finanzierung in der Breite des Marktes mit einer deutlich schwächeren Dynamik als in der Spitze des Marktes entwickeln dürfte.

Rund 4,5 Mrd. EUR im Q3 2026 – deutsche Start-ups mit dem investitionsstärksten Quartal seit Ende 2021

Dealvolumen



Mit einem Dealvolumen von 4,5 Mrd. EUR verzeichnete der deutsche VC-Markt ein außergewöhnlich starkes drittes Quartal 2026. Nach dem bereits starken Q2 (3,3 Mrd. EUR) legte das Volumen nochmals um rund ein Drittel zu. Gemessen am absoluten Dealvolumen war das Q3 2026 damit das stärkste Quartal seit dem Q4 2021. Mit insgesamt 9,5 Mrd. EUR übertrifft das Dealvolumen der ersten drei Quartale 2026 bereits die Jahreswerte von 2023 bis 2025. Ausschlaggebend im Q3 waren sechs Megadeals ab 100 Mio. EUR von denen zwei Deals aus dem Bereich Dual Use / Defense sogar ein Volumen von jeweils über 1 Mrd. EUR hatten.

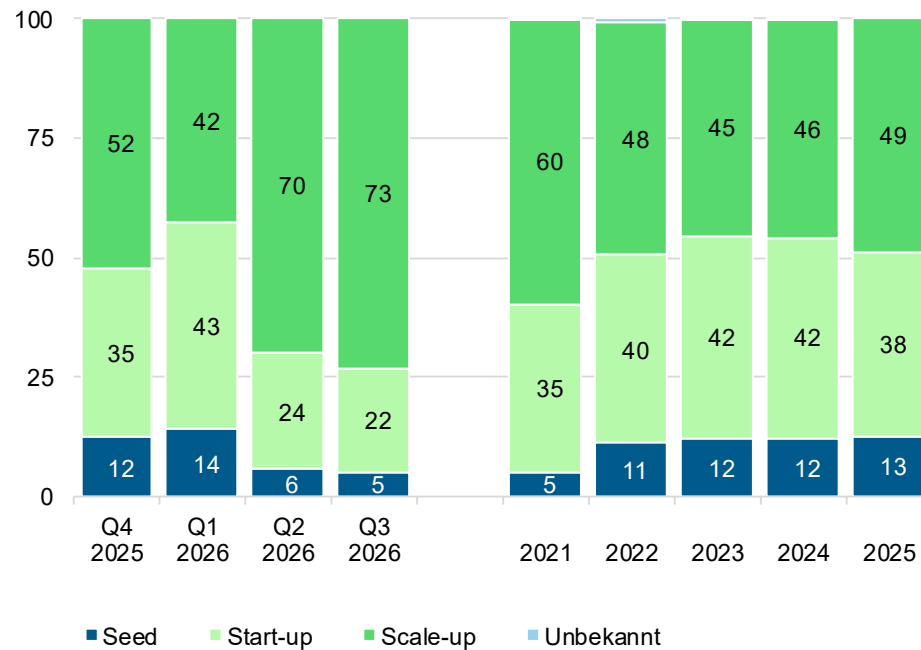
Wie auch bereits im Vorquartal konzentrierte sich der überwiegende Teil der Investitionen aufgrund der eingeworbenen Megarunden im Scale-up-Bereich (ab Series C). Dieser machte mit einem Volumen von 3,3 Mrd. EUR abermals über 70 % des gesamten Marktvolumens in Deutschland aus. Im Seed-Bereich erholte sich das Dealvolumen nach dem schwachen Vorquartal (193 Mio. EUR) auf 227 Mio. EUR und lag damit wieder etwa auf dem Niveau von Q4 2025 und Q1 2026 (230–256 Mio. EUR).

Die regionale Verteilung der Kapitalherkunft weicht im Q3 2026 deutlich vom Bild des bisherigen Jahresverlaufs ab. Mit schätzungsweise 43 % kam der größte Anteil von Investoren aus den USA, während der Anteil deutscher Investoren auf 19 % sank (Q2: 33 %). Ursache ist vor allem eine einzelne Gigarunde im Defence Bereich, an der US-Investoren maßgeblich beteiligt waren. Ohne diesen Deal hätte der US-Anteil am Dealvolumen lediglich bei rund 20 % gelegen.

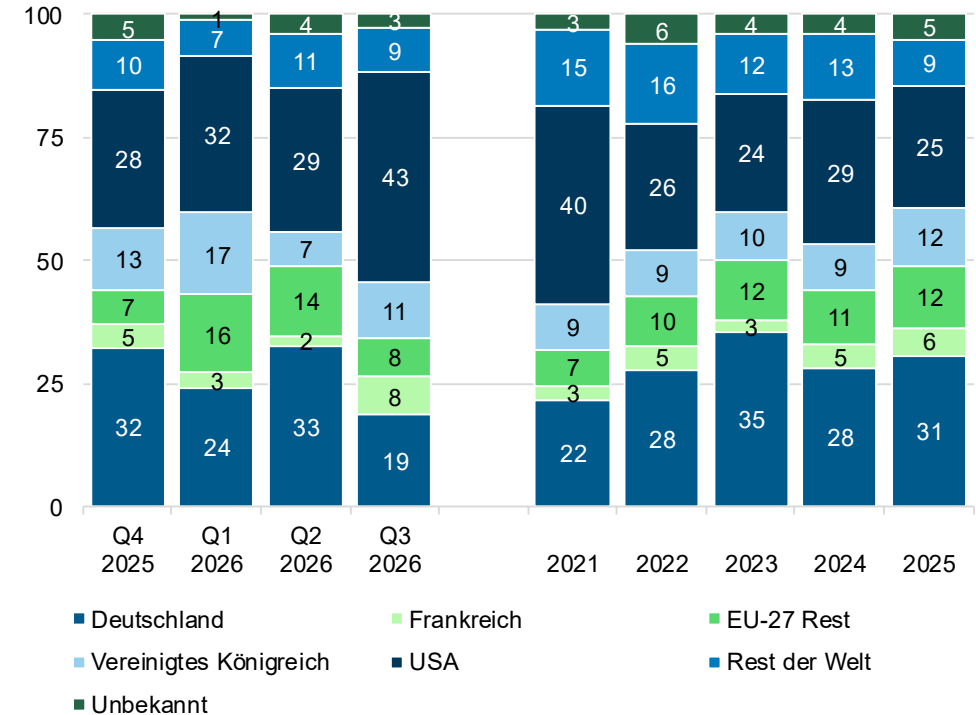
Quelle: Dealroom.co, KfW Research (Stand: 01.10.2026).

Drei Viertel des Kapitals fließen im Q3 2026 in Scale-up-Finanzierungen – einzelner Gigadeal hebt US-Anteil auf 43 %

Dealvolumen nach Phasen (in Prozent)



Dealvolumen nach Investorenherkunft (in Prozent)*

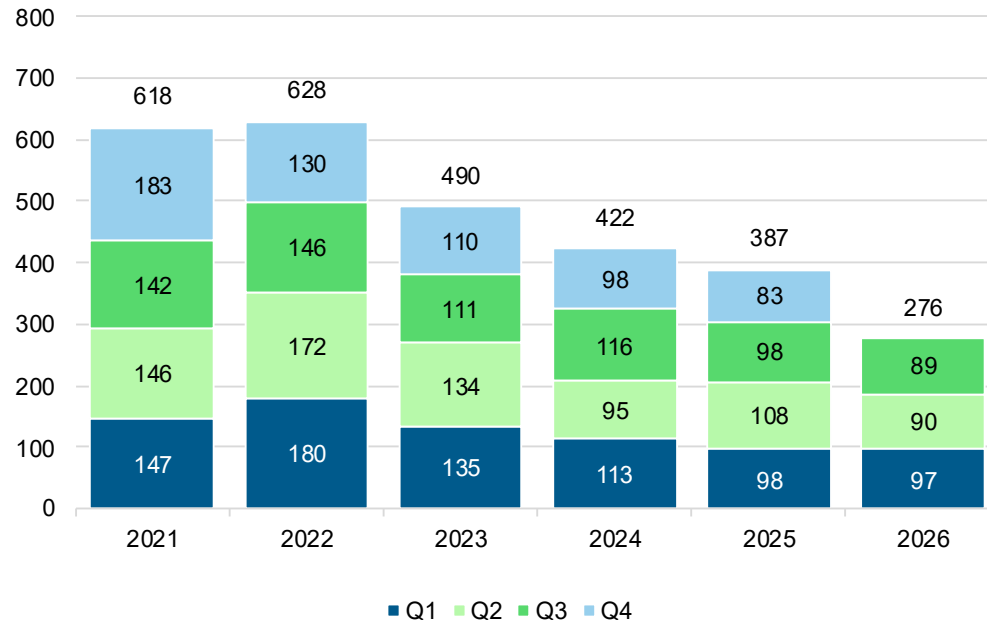


* Approximiert unter der Annahme gleichverteilter Investitionen unter allen Investoren je Deal.
Quelle: Dealroom.co, KfW Research (Stand: 01.10.2026).

Weniger Deals, größere Runden: Dealzahl im Q3 2026 auf Jahrestiefststand

Anzahl Deals

Deals mit berichtetem Volumen ab 1 Mio. EUR



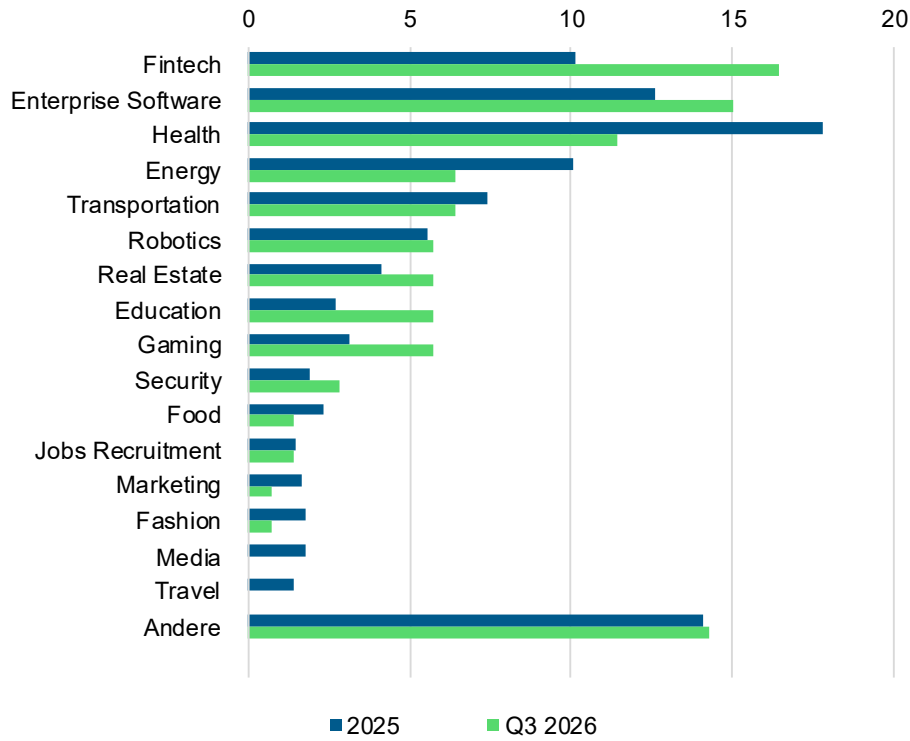
Das beeindruckend hohe Dealvolumen spiegelt allerdings nicht die Lage in der Breite des Marktes wider. Die Zahl der Finanzierungsrunden ab 1 Mio. EUR sank im dritten Quartal auf 89 – einer der niedrigsten Werte der vergangenen Jahre. Über die ersten drei Quartale gerechnet kommt 2026 auf 276 Deals ab 1 Mio. EUR, nach 304 im Vorjahreszeitraum und 324 im Jahr 2024. Der Abwärtstrend bei der Dealanzahl hält damit an.

Die Konsequenz aus steigendem Investitionsvolumen und sinkender Anzahl an Finanzierungen: Das Kapital konzentriert sich auf immer weniger Unternehmen. Zwar haben sich die Finanzierungsbedingungen für deutsche Start-ups in den letzten Jahren auch in der Breite kontinuierlich verbessert. So ist das Volumen der mittleren Rundengröße (Median) kontinuierlich von 2,1 Mio. EUR im Jahr 2023 über 3,0 Mio. EUR (2024) und 3,8 Mio. EUR (2025) auf 4,3 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen 2026 gestiegen. Die durchschnittliche Rundengröße lag im bisherigen Jahresverlauf mit 29 Mio. EUR deutlich darüber. Einige wenige großvolumige Deals ziehen den Durchschnitt also kräftig nach oben. Wer Investoren überzeugt, erhält heute mehr Kapital als früher. Für eine Vielzahl von Start-ups dürfte es dagegen nach wie vor herausfordernd sein, eine Finanzierungsrunde abzuschließen.

Quelle: Dealroom.co, KfW Research (Stand: 01.10.2026).

Fintech und Enterprise Software im Q3 2026 an der Spitze – Health mit vergleichsweise wenigen Deals

Anteil Deals je Industrie (in Prozent)

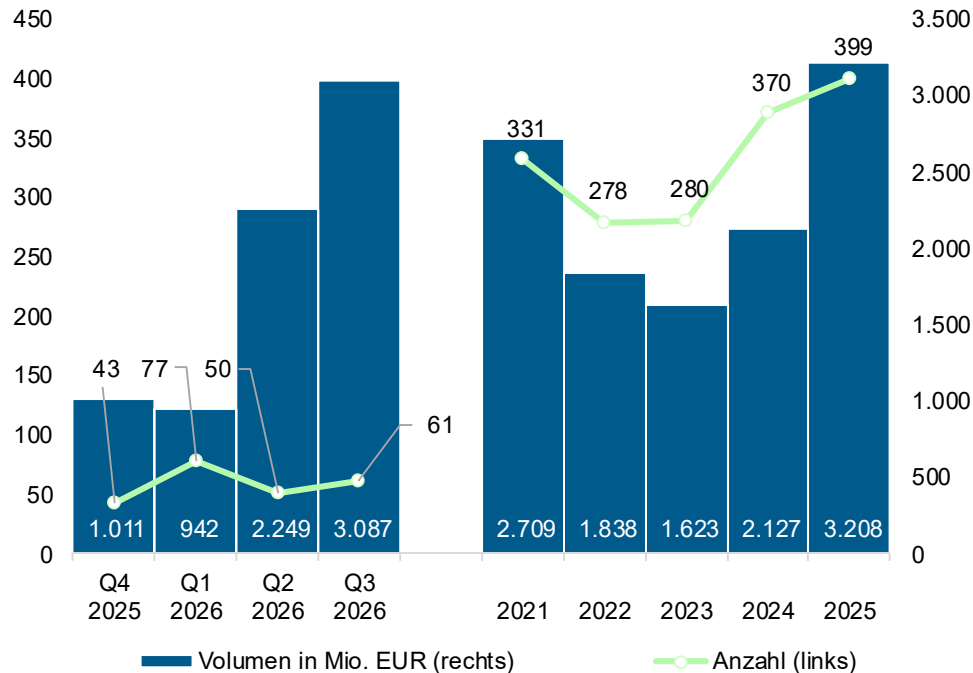


Health, Enterprise Software, Energy und Fintech zählen seit Längerem zu den Branchen, in denen besonders viele deutsche Start-ups finanziert werden. Daran hat sich auch im dritten Quartal 2026 nichts geändert, wohl aber an der Rangfolge. Fintech (u. a. Payment, Banking, Insurance, Wealth Management) und Enterprise Software (u. a. Analytics, Productivity Tools, No- und Low-Code) kamen auf jeweils rund 16 % beziehungsweise 15 % der Deals und liegen damit gemeinsam vorn. Nachdem der Anteil von Finanzierungen im Bereich Enterprise Software in den beiden Quartalen des ersten Halbjahrs auf 12 % und 9 % gesunken war, liegt er nun wieder über dem Vorjahreswert von 13 %. Health-Start-ups (Medical Devices and Platforms, Biotech, Pharmaceuticals) vereinten im Q2 noch jeden vierten Deal auf sich. Nun fielen sie auf knapp 12 % zurück und damit auch unter ihren Durchschnitt von 2025 (18 %).

Quelle: Dealroom.co, KfW Research (Stand: 01.10.2026).

Fokus Artificial Intelligence (AI)

Anzahl Deals und Dealvolumen



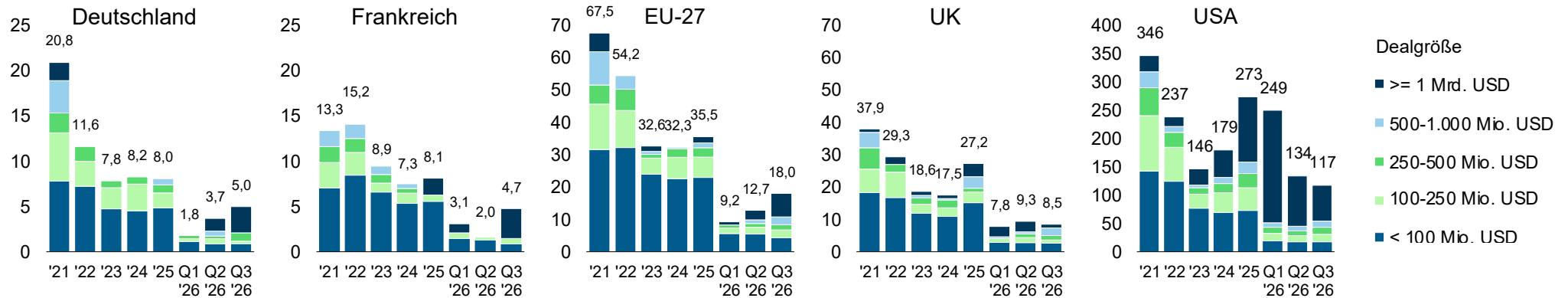
AI hat sich zu einer Basistechnologie entwickelt, die in nahezu allen Branchen Einzug hält, von Unternehmenssoftware über Robotik bis zur Verteidigung. Für viele Start-ups ist sie längst fester Bestandteil des Geschäftsmodells. Hinzu kommt, dass die Entwicklung leistungsfähiger AI-Anwendungen viel Kapital erfordert. Beides schlägt sich im VC-Markt nieder. Im dritten Quartal 2026 flossen rund 3,1 Mrd. EUR in 61 Finanzierungsrunden deutscher AI-Start-ups, das sind 69 % des gesamten Dealvolumens. Einen erheblichen Teil davon machen zwei Gigadeals von Dual Use / Defense Start-ups aus, deren Technologien maßgeblich auf AI beruhen. Seit Jahresbeginn summieren sich die AI-Investitionen damit auf rund 6,3 Mrd. EUR. Schon nach drei Quartalen ist das etwa doppelt so viel wie im bisherigen Rekordjahr 2025 (3,2 Mrd. EUR).

AI ist eine Querschnittstechnologie (Vertical), die in verschiedenen Industrien entwickelt wird und zum Einsatz kommt. Nach der Abgrenzung des Daten-Anbieters Dealroom.co zählen zu AI-Technologien Hard- und Software in den Anwendungsbereichen Machine Learning/Deep Learning, Generative AI, Computer Vision und Natural Language Processing.**

Anmerkung: ** Da keine allgemeingültige Definition besteht, können die hier berichteten Zahlen von anderen Quellen abweichen.
Quelle: Dealroom.co, KfW Research (Stand: 01.10.2026).

Europa holt bei Milliardenrunden auf – Abstand zu den USA bleibt dennoch gewaltig

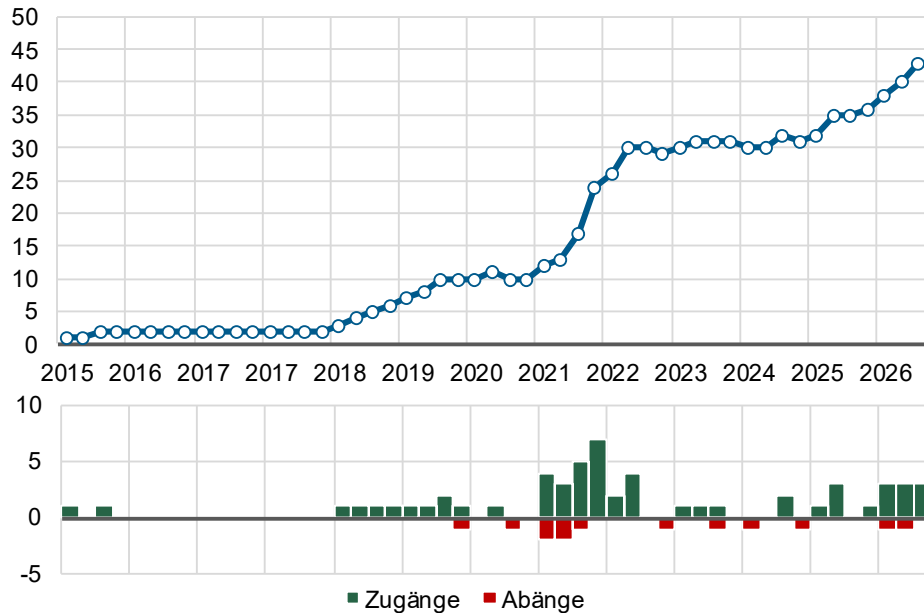
VC-Dealvolumen in Mrd. USD nach Dealgröße



Finanzierungsrunden in Milliardenhöhe sind im dritten Quartal 2026 längst kein reines US-Phänomen mehr. Auch auf den europäischen Vergleichsmärkten wurden außergewöhnlich große Runden abgeschlossen. In Deutschland stieg das Dealvolumen auf 5 Mrd. USD (Q2: 3,7 Mrd. USD), wobei zwei Milliarden deals zusammen mehr als die Hälfte beisteuerten. Frankreich legte ähnlich kräftig zu, auf 4,7 Mrd. USD nach 2,0 Mrd. USD im Vorquartal. Dort sorgte vor allem Mistral AI mit einer Series-D-Runde über 3 Mrd. USD für den Sprung. Das Vereinigte Königreich blieb mit 8,5 Mrd. USD der größte VC-Markt Europas, verlor gegenüber dem Q2 (9,3 Mrd. USD) aber etwas an Volumen. In der EU-27 insgesamt wurden rund 18 Mrd. USD investiert, der höchste Quartalswert seit Anfang 2022. Die Dimensionen in den USA bleiben gleichwohl unerreicht. Zwar hat das Tempo seit dem Rekordjahresauftakt nachgelassen: Auf 249 Mrd. USD im Q1 folgten 134 Mrd. USD im Q2 und nun 117 Mrd. USD. Doch allein die Milliardenrunden summierten sich im dritten Quartal auf 63 Mrd. USD. Seit Jahresbeginn wurden in US-Start-ups rund 500 Mrd. USD investiert, nahezu doppelt so viel wie im gesamten Jahr 2025 (273 Mrd. USD). Diese Zahlen sind allerdings Ausdruck einer extremen Konzentration auf wenige Finanzierungsrunden an denen maßgeblich atypische Investoren, wie Corporate Venture Capital, beteiligt waren. Wie leicht oder schwer sich Start-ups abseits dieser Spitzengruppe finanzieren, lässt sich an ihnen kaum ablesen.

Die Herde wird größer – 43 Einhörner in Deutschland

Anzahl nicht öffentlich notierter Start-ups mit Bewertung über 1 Mrd. USD



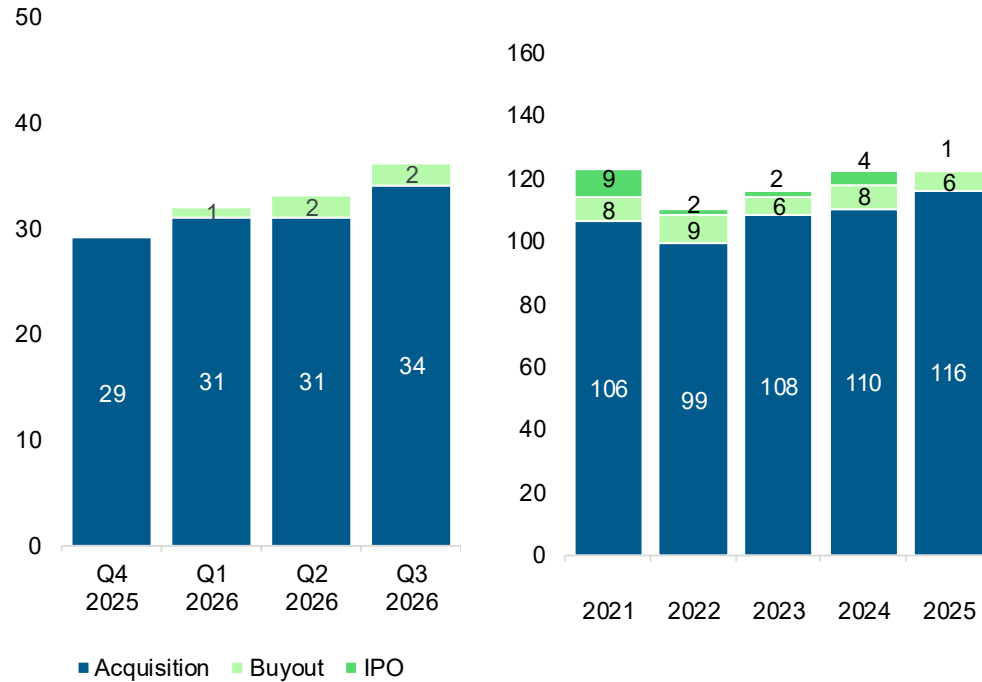
In Deutschland wurden im dritten Quartal 2026 drei Finanzierungsrunden publik, bei denen Start-ups den Status von „Unicorns“ erreichten. Bei ihnen wurde also eine Unternehmensbewertung von mindestens 1 Mrd. USD zugrunde gelegt. Mit den mittlerweile bekannten neun Finanzierungsrunden mit Milliardenbewertung im Jahr 2026 sowie den zwei Abgängen durch M&A-Transaktionen ist der Bestand an Einhörnern in Deutschland im dritten Quartal 2026 auf 43 Start-ups angewachsen.

Unicorns sind nicht öffentlich notierte Start-ups mit einer Bewertung durch Investoren von mindestens 1 Mrd. USD. Start-ups werden nicht mehr als Unicorn gezählt, wenn sie liquidiert werden, die Eigenständigkeit verlieren oder an die Börse gehen. Für die zeitliche Zuordnung ist die Bekanntgabe der Finanzierungsrunde maßgeblich, mit der die Bewertung von mindestens 1 Mrd. USD zustande kam (Zugang) oder der Exit vollzogen wurde (Abgang). Zum Zeitpunkt des Zugangs muss sich der Hauptsitz des Unternehmens in Deutschland befunden haben. Es gehen nur Start-ups in die Statistik ein, die in mindestens zwei der genannten Quellen (CB Insights, Dealroom.co und Sifted Unicorns Ranking) als Unicorns erfasst sind. Start-ups mit unbestätigten Downrounds bleiben in der Statistik enthalten. Die Statistik kann sich rückwirkend ändern, wenn die Milliardenbewertung durch eine Finanzierungsrunde erst nachträglich bekannt wird.

Quellen: CB Insights, Dealroom.co, Sifted Unicorns Ranking (Stand: 01.10.2026).

101 Exits nach drei Quartalen – 2026 steuert auf ein Rekordjahr zu, der Weg an die Börse bleibt aber ungenutzt

Anzahl Exits VC-finanzierter deutscher Start-ups



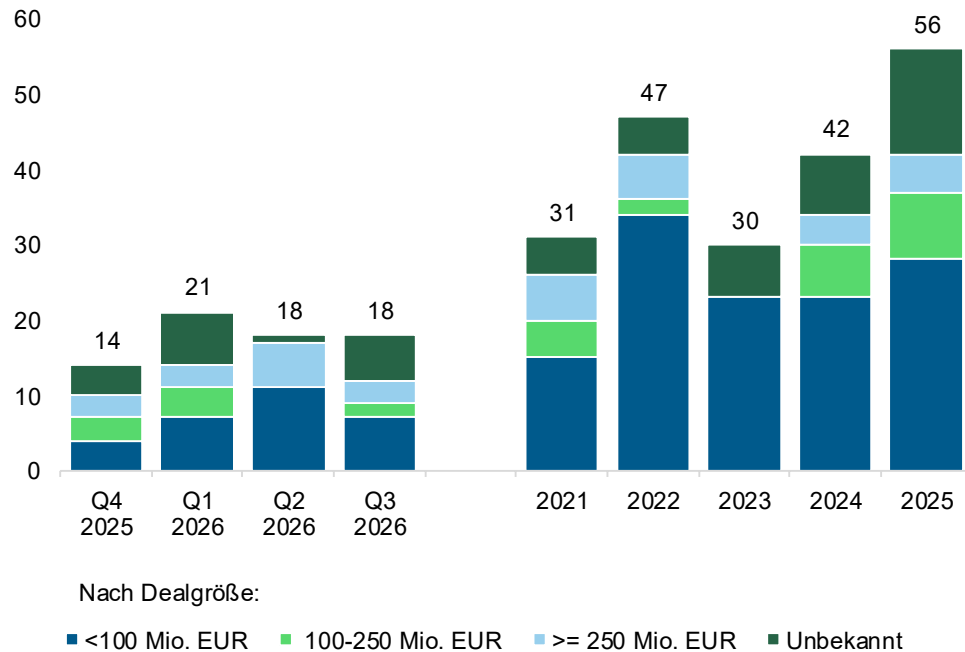
Investoren konnten im dritten Quartal 2026 36 Beteiligungen an deutschen Start-ups veräußern, 34 davon im Rahmen von Übernahmen und zwei per Buyout. Damit wurde das ohnehin gute Niveau der beiden Vorquartale (32 und 33 Exits) noch leicht übertroffen. Nach drei Quartalen kommt 2026 auf 101 Exits, in den Jahren 2021 bis 2025 waren es jeweils zwischen 110 und 123 im gesamten Jahr. Hält das Tempo im vierten Quartal an, wird das Jahr 2026 die meisten Exits in der jüngeren Vergangenheit zählen. Ein wichtiger Exitkanal fehlt jedoch weiterhin: der Börsengang. Auch im dritten Quartal ging kein VC-finanziertes deutsches Start-up an die Börse und damit im gesamten Jahr 2026 bisher keines.

Zum Jahresstart 2026 wurde die Definition relevanter Exit-Transaktionen beim Datenanbieter Dealroom.co geändert: Bislang wurden Exits aller Unternehmen erfasst, an denen Investoren beteiligt waren, die ihrerseits auf dem VC-Markt aktiv sind. Aktuell werden nur noch Exits von Start-ups gezählt, bei denen mindestens eine zuvor erfolgte Finanzierung eine bestätigte VC-Runde war. Die hier ausgewiesene Exitanzahl ist daher nicht mehr direkt mit älteren Versionen des VC-Dashboards vergleichbar.

Quelle: Dealroom.co, KfW Research (Stand: 01.10.2026).

Venture-Debt-Markt erreicht bereits nach drei Quartalen so viele Finanzierungen wie im Rekordjahr 2025

Anzahl Venture-Debt-Deals



Fremdkapital für junge Wachstumsunternehmen bleibt gefragt. Im dritten Quartal 2026 wurden 18 Venture-Debt-Finanzierungen deutscher Start-ups abgeschlossen, nach 21 im ersten und 18 im zweiten Quartal. Mit zusammen 57 Transaktionen ist damit schon jetzt die Zahl des gesamten Jahres 2025 erreicht, des bisherigen Rekordjahrs.

Quelle: Dealroom.co, KfW Research (Stand: 01.10.2026).

Appendix

Appendix I

Deals

	2025 Q4	2026 Q1	2026 Q2	2026 Q3	2021	2022	2023	2024	2025
Insgesamt									
Volumen (Mio. EUR)	2.049	1.615	3.332	4.513	18.949	10.538	7.097	7.488	7.309
Anzahl	140	165	129	140	1.609	1.503	1.182	1.580	1.488
Dealsize* (Ø, Mio. EUR)	20	13	33	44	20	10	9	12	14
Phasen (Mio. EUR)									
Seed	256	230	193	227	983	1.166	858	913	927
Start-up	723	699	807	989	6.675	4.191	3.006	3.141	2.809
Scale-up	1.070	686	2.332	3.297	11.279	5.097	3.228	3.431	3.572
Unbekannt	-	0	-	-	12	84	5	3	-
Megadeals (Anzahl)									
<100 Mio. EUR	99	121	93	97	910	986	746	598	506
≥ 100 Mio. bis 250. Mio. EUR	3	-	4	2	31	18	13	15	12
≥ 250. Mio. EUR	2	1	3	4	11	4	2	2	3
Unbekannt	36	43	29	37	657	495	421	965	967
Dealvolumen nach Investorenherkunft (Mio. Euro)**									
Deutschland	664	389	1.089	841	4.142	2.930	2.508	2.111	2.236
Frankreich	93	50	74	352	517	525	196	361	432
EU-27 Rest	143	256	466	358	1.392	1.047	850	827	897
Vereinigtes Königreich	257	270	227	508	1.771	993	700	694	878
USA	581	515	981	1.927	7.625	2.715	1.699	2.196	1.820
Rest der Welt	203	116	367	411	2.933	1.688	874	1.006	665
Unbekannt	108	19	129	116	569	640	270	293	381

Quelle: Dealroom.co (Stand: 01.10.2026).

Hinweis: Die Auswertungen basieren auf Dealroom.co. Die Angaben können gegenüber anderen Datenquellen abweichen. Die Angaben sind stichtagsbezogen und können sich mit Hinzunahme neuer Daten auch rückwirkend verändern. Auf Basis der [Investment Round Types lt. Dealroom](#) werden als Venture Capital-Deals folgende Transaktionen berücksichtigt: Im Seed-Bereich Deals mit den Labeln „Angel“ und „Seed“, im Start-up-Bereich Deals mit den Labeln „Series A“, „Series B“ und „Early VC“, im Scale-up-Bereich Deals mit den Labeln „Series C“, „Series D“, „Series E“ etc., „Late VC“ und „Growth Equity VC“. Diese Definition präzisiert die bis Q4/2025 genannte Definition lediglich, ist inhaltlich jedoch identisch, d.h. die Auswertungen der früherer Ausgaben des KfW-Venture-Capital-Dashboards ändern sich dadurch nicht.

* Nur Deals mit Angaben zum Dealvolumen; ** Gerundet Null, wenn Deals ohne Phasenzuordnung in Summe < 500 Tsd. EUR; *** Approximiert unter der Annahme gleichverteilter Investitionen unter allen Investoren je Deal;

Appendix II

Deals

	2025	2026	2026	2026	2021	2022	2023	2024	2025
Industrien	Q4	Q1	Q2	Q3					
Fintech	17	28	16	23	10 %	9 %	11 %	10 %	10 %
Enterprise Software	19	20	12	21	8 %	9 %	12 %	10 %	13 %
Health	25	29	32	16	13 %	14 %	13 %	15 %	18 %
Energy	13	13	15	9	14 %	11 %	11 %	10 %	10 %
Transportation	6	13	7	9	7 %	8 %	8 %	6 %	7 %
Robotics	6	8	6	8	6 %	7 %	5 %	5 %	6 %
Real Estate	4	4	5	8	4 %	4 %	4 %	4 %	4 %
Education	4	7	5	8	2 %	2 %	2 %	2 %	3 %
Gaming	5	7	3	8	3 %	2 %	3 %	3 %	3 %
Security	2	4	2	4	4 %	4 %	3 %	3 %	2 %
Food	4	7	2	2	5 %	5 %	4 %	4 %	2 %
Jobs Recruitment	2	1	1	2	2 %	2 %	2 %	2 %	1 %
Marketing	-	2	1	1	2 %	3 %	2 %	2 %	2 %
Fashion	7	-	-	1	2 %	2 %	2 %	2 %	2 %
Media	2	2	3	-	3 %	2 %	2 %	2 %	2 %
Travel	1	1	1	-	1 %	2 %	2 %	1 %	1 %
Andere	23	19	18	20	15 %	17 %	16 %	18 %	14 %

Quelle: Dealroom.co (Stand: 01.10.2026).

Hinweis: Die Auswertungen basieren auf Dealroom.co. Die Angaben können gegenüber anderen Datenquellen abweichen. Die Angaben sind stichtagsbezogen und können sich mit Hinzunahme neuer Daten auch rückwirkend verändern. Auf Basis der [Investment Round Types It Dealroom](#) werden als Venture Capital-Deals folgende Transaktionen berücksichtigt: Im Seed-Bereich Deals mit den Labeln „Angel“ und „Seed“, im Start-up-Bereich Deals mit den Labeln „Series A“, „Series B“ und „Early VC“, im Scale-up-Bereich Deals mit den Labeln „Series C“, „Series D“, „Series E“ etc., „Late VC“ und „Growth Equity VC“. Diese Definition präzisiert die bis Q4/2025 genannte Definition lediglich, ist inhaltlich jedoch identisch, d.h. die Auswertungen der früherer Ausgaben des KfW-Venture-Capital-Dashboards ändern sich dadurch nicht.

Appendix III

Deals (Artificial Intelligence)

	2025	2026	2026	2026	2021	2022	2023	2024	2025
Insgesamt	Q4	Q1	Q2	Q3					
Volumen (Mio. EUR)	1.011	942	2.249	3.087	2.709	1.838	1.623	2.127	3.208
Anzahl	43	77	50	61	331	278	280	370	399
Dealsize* (Ø, Mio. EUR)	26	16	54	63	14	9	8	11	15

Quelle: Dealroom.co (Stand: 01.10.2026).

Hinweis: Die Auswertungen basieren auf Dealroom.co. Die Angaben können gegenüber anderen Datenquellen abweichen. Die Angaben sind stichtagsbezogen und können sich mit Hinzunahme neuer Daten auch rückwirkend verändern. Artificial Intelligence (AI) ist eine Querschnittstechnologien (Vertical) die sowohl Hardware als auch Software umfasst und in verschiedenen Industrien entwickelt wird und zum Einsatz kommt. Zu AI-Technologien zählen insbesondere Machine Learning, Computer Vision und Natural Language Processing. Auf Basis der [Investment Round Types](#) [It Dealroom](#) werden als Venture Capital-Deals folgende Transaktionen berücksichtigt: Im Seed-Bereich Deals mit den Labeln „Angel“ und „Seed“, im Start-up-Bereich Deals mit den Labeln „Series A“, „Series B“ und „Early VC“, im Scale-up-Bereich Deals mit den Labeln „Series C“, „Series D“, „Series E“ etc., „Late VC“ und „Growth Equity VC“. Diese Definition präzisiert die bis Q4/2025 genannte Definition lediglich, ist inhaltlich jedoch identisch, d.h. die Auswertungen der früherer Ausgaben des KfW-Venture-Capital-Dashboards ändern sich dadurch nicht.

* Nur Deals mit Angaben zum Dealvolumen

Appendix IV

Benchmarks

	2025	2026	2026	2026	2021	2022	2023	2024	2025
Mio. USD	Q4	Q1	Q2	Q3					
Deutschland	2.254	1.777	3.665	4.964	20.844	11.592	7.807	8.237	8.040
Frankreich	1.715	3.078	2.025	4.740	13.277	15.246	8.922	7.310	8.107
EU-27	9.547	9.226	12.739	17.997	67.475	54.243	32.629	32.265	35.500
Vereinigtes Königreich	7.351	7.771	9.325	8.472	37.872	29.303	18.574	17.476	27.218
USA	66.293	249.222	133.698	117.072	345.641	237.292	146.107	179.266	272.888
% des BIPs									
Deutschland					0,48%	0,28%	0,17%	0,17%	0,16%
Frankreich					0,45%	0,54%	0,29%	0,23%	0,25%
EU-27					0,39%	0,32%	0,18%	0,17%	0,17%
Vereinigtes Königreich					1,20%	0,94%	0,55%	0,49%	0,73%
USA					1,46%	0,91%	0,53%	0,61%	0,90%

Quelle: Dealroom.co (Stand: 01.10.2026), IMF und eigene Berechnungen.

Appendix V

Exits

	2025 Q4	2026 Q1	2026 Q2	2026 Q3	2021	2022	2023	2024	2025
IPO	-	-	-	-	9	2	2	4	1
Buyout	-	1	2	2	8	9	6	8	6
Acquisition	29	31	31	34	106	99	108	110	116

Quelle: Dealroom.co (Stand: 01.10.2026).

Hinweis: Aufgrund von methodischen Änderungen beim Datenanbieter Dealroom.co sind die hier dargestellten Zahlen nicht direkt mit früheren Ausgaben des KfW VC-Dashboards vergleichbar. Als Acquisition werden Aufkäufe und Mehrheitsbeteiligungen (50%-100%) gezählt; Buyout: 30%-100% Übernahme durch Private Equity Firmen, oder "Buyout" in der Transaktion erwähnt.

Venture Debt

	2025 Q4	2026 Q1	2026 Q2	2026 Q3	2021	2022	2023	2024	2025
Insgesamt									
Volumen (Mio. EUR)	1.908	4.609	5.224	2.604	3.992	3.799	648	4.341	4.941
Anzahl	14	21	18	18	31	47	30	42	56
Dealsize* (Median, Mio. EUR)	100	70	40	75	67	15	23	31	41
Megadeals (Anzahl)									
<100 Mio. EUR	4	7	11	7	15	34	23	23	28
≥ 100 Mio. bis 250. Mio. EUR	3	4	-	2	5	2	-	7	9
≥ 250. Mio. EUR	3	3	6	3	6	6	-	4	5
Unbekannt	4	7	1	6	5	5	7	8	14

Quelle: Dealroom.co (Stand: 01.10.2026)

Hinweis: Die Definition von Venture Debt folgt Dealroom.co und SVB (2020): European VC Pulse Check H1 2022. Erfasst werden Fremdkapitaltransaktionen von Banken und Nicht-Banken direkt an junge Wachstumsunternehmen. Wir schließen Lending capital – Darlehen an Fintech- und andere Plattformen, die durch Vermögenswerte (KMU-Kredite, Immobilien, etc.) besichert sind – aus.

* Nur Deals mit Angaben zum Dealvolumen.

Impressum

Herausgeber

KfW Bankengruppe
Abteilung Volkswirtschaft
Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt am Main
Telefon 069 7431-0, Telefax 069 7431-2944
www.kfw.de

Autoren

Dr. Steffen Viète
Telefon 069 7431-68019
Dr. Georg Metzger
Telefon 069 7431-9717

Disclaimer

Dieses Papier gibt die Meinung der Autoren wieder und repräsentiert nicht notwendigerweise die Position der KfW.
Sämtliche Research-Beiträge werden der Öffentlichkeit ausschließlich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und geben lediglich die Einschätzung der KfW zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung wieder. Alle zu Grunde liegenden Angaben wurden sorgfältig recherchiert und gewissenhaft zusammengestellt. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden, sofern die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der KfW beruht. Darüber hinaus verweisen wir auf unseren allgemeinen Haftungsausschluss.
Diese Publikation basiert auf Daten von Dealroom.co. Die Verwendung und Interpretation dieser Daten sowie Schlussfolgerungen und sonstige Verwertung erfolgt durch die KfW und liegt in unserer alleinigen Verantwortung.